

Der Terminmarkt der Wiener Börse

wiener  börse.at



Absichern und Optimieren

derivatives market.at – Der Terminmarkt der Wiener Börse

Der Handel mit Futures und Optionen ist eine ideale Ergänzung zum Wertpapierhandel der Wiener Börse. 1991 wurde in Wien die Österreichische Termin- und Optionen Börse gegründet, die heute als wichtiges Marktsegment der Wiener Börse unter derivatives market.at geführt wird.

Anleger können seither Futures und Optionen auf österreichische Wertpapiere sowie auf österreichische und auf zentral- und osteuropäische Indizes handeln, um beispielsweise ihr veranlagtes Kapital gegen Kursverluste abzusichern. Investoren nutzen mit derivativen Finanzinstrumenten Chancen in jeder Marktsituation. Diese Vereinbarungen sind entweder für beide Seiten bindend (Futures) oder verbriefen nur für den Käufer das Recht auf Kauf oder Verkauf (Optionen).

Die Qualitätsmerkmale des derivatives market.at

- Vollelektronische Handelsplattform (OMex)
- Einheitliche Kontraktsspezifikationen
- Tägliche Margin-Berechnung
- Standardisierte Kombinationen und Laufzeiten für längere Zeitintervalle
- Clearing im Einklang mit internationalen Standards
- Für die CEE-Märkte sind alle Derivatprodukte in einem Handelssystem, einer Währung und mit einer Abwicklungsstelle verfügbar
- Vereinfachtes Risikomanagement der Positionen durch die Wechselkurse in der Indexberechnung für CEE-Produkte

Der Handel mit Derivaten

Das an der Wiener Börse eingesetzte Handelssystem für den Terminmarkt, wie auch der Clearing- und Settlementprozess, entsprechen den höchsten internationalen Standards. Der Handel am Terminmarkt erfolgt über OMex, ein vollelektronisches Handelssystem von OM Systems. Für sämtliche Derivate haben verschiedene Marktteilnehmer eine Quotierungsverpflichtung übernommen und stellen während der Handelszeiten verbindliche An- und Verkaufskurse in das Orderbuch. Damit wird ein permanenter Handel sichergestellt. Im OMex Handelssystem werden die eingegangenen Aufträge nach Preis und Zeit gereiht, bei Entsprechung ausgeführt und zur Abwicklung weitergeleitet.

Die Handelsteilnehmer

Mit Dezember 2008 sind 90 Mitglieder zum Handel zugelassen, 64 % davon kommen aus dem Ausland. Sie führen Emissionsgeschäfte, Kunden- und Eigenhandel durch.

Mitglieder können folgende juristische Personen werden:

- Kreditinstitute aus EWR-Mitgliedsstaaten oder mit Sitz in einem Drittland
- Wertpapierfirmen aus EWR-Mitgliedsstaaten und anerkannte Wertpapierfirmen mit Sitz in einem Drittland
- Lokale Firmen aus EWR-Mitgliedsstaaten und Unternehmen mit Sitz in einem Drittland

Mitgliedschaften werden für folgende Bereiche vergeben:

- Handel mit Aktien, Rentenwerten und Optionsscheinen
- Handel mit Optionen und Finanzterminkontrakten
- Abwicklung der im Handel mit Wertpapieren abgeschlossenen Börsegeschäfte
- Abwicklung der im Handel mit Optionen und Finanzterminkontrakten abgeschlossenen Börsegeschäfte

Der einfache Marktzugang

Die Wiener Börse ermöglicht ihren Mitgliedern mehrere technische Anbindungsmöglichkeiten an den Terminmarkt. Neben einer direkten Anbindung über eine Standleitung haben Teilnehmer auch die Alternative, ihre Aufträge im FIX Format an die Börse zu schicken. Zusätzlich bietet die Wiener Börse über die Handelsplattform Brokernet vor allem für kleinere Finanzinstitute, die Mitglieder an der Wiener Börse werden wollen, einen kostengünstigen und einfachen Zugang zum Terminmarkt über Internet.

Die kostenlose Mitgliedschaft für den Terminmarkt

Mitglieder des Kassamarktes brauchen keine zusätzlichen Mitgliedschaftsgebühren für den Terminmarkt zu entrichten.

Die Gebührenstruktur

Die Transaktionsgebühr für sämtliche Futures und Optionen beträgt 1 Euro pro gehandeltem Kontrakt.

Welche Vorteile bringen derivative Finanzinstrumente?

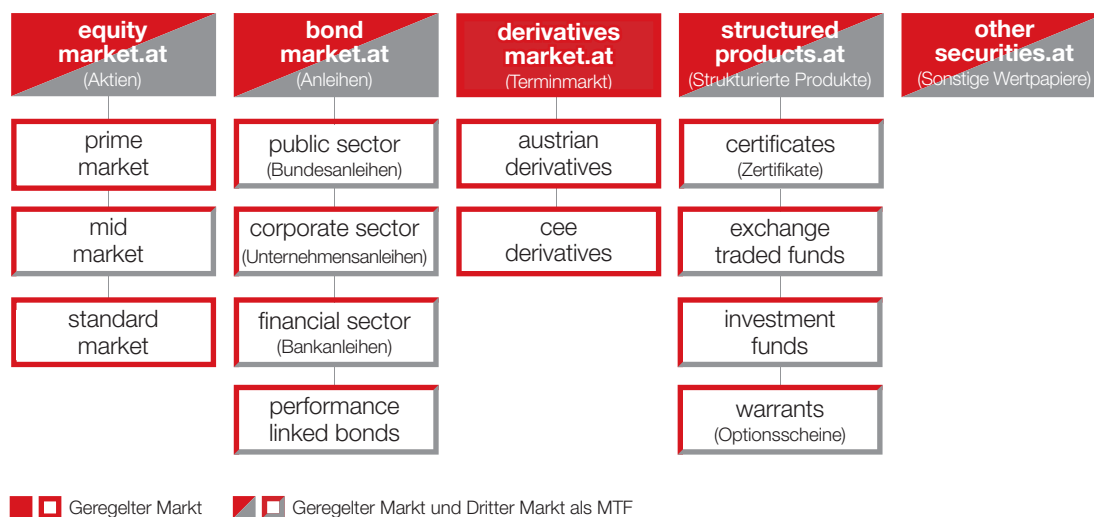
- Futures und Optionen erzielen mit entsprechender Strategie aus jeder Marktentwicklung Gewinne – auch bei fallenden oder stagnierenden Kursen.
- Mit geringerem Kapitaleinsatz erreichen derivative Produkte kurzfristig die gleichen Ziele wie Wertpapiere.
- Optionen zeichnen sich durch ihre Hebelwirkung aus: Minimale Kursänderungen von Aktien und Indizes führen zu überproportionalen Wertänderungen der
- Optionen. Dadurch erhöht sich der Gewinn bei entsprechender Marktentwicklung, während Verluste auf den Optionspreis beschränkt sind.
- Börsengehandelte Futures und Optionen ermöglichen es, eingegangene Positionen jederzeit wieder aufzulösen (glattstellen).
- Derivative Finanzprodukte sichern Wertpapiervermögen gegen Kursverluste ab: Sie erlauben flexibles Risikomanagement und das „Einfrieren“ noch nicht realisierter Gewinne. Durch Futures und Optionen auf Indizes besteht diese Möglichkeit auch für diversifizierte Portfolios.
- Eine einzige Transaktion fasst zahlreiche Indizes zusammen und bildet somit die Meinung des gesamten Aktienmarktes ab. Für eine erfolgreiche Strategie ist es oft einfacher den Gesamtmarkt einzuschätzen, als eine detaillierte Erwartung zu einem einzelnen Papier zu haben.
- Leerverkäufe (Short Positionen) in derivativen Instrumenten sind jederzeit möglich.
- Durch den Eintritt der zentralen Gegenpartei (Central Counter Party) bei börsengehandelten Derivaten entfällt für den Kontrahenten das Ausfallrisiko, während dieses bei OTC-Geschäften besteht. Der Inhaber von Derivaten verfügt durch das tägliche Margining jederzeit über eine genau bewertete Position.

derivatives market.at – ein Marktsegment der Wiener Börse

Maßgeschneiderte Marktsegmentierung

Der Handel an der Wiener Börse gliedert sich in Kassamarkt und Terminmarkt. Investoren stehen fünf Marktsegmente zur Verfügung: equity market.at (Aktien), bond market.at (Anleihen), derivatives market.at (Futures und Optionen), structured products.at (Zertifikate, Exchange Traded Funds, Investment Funds und Optionsscheine) und other securities.at.

Die Marktsegmentierung erfolgt nach Produktgruppe, Liquidität, Art der Marktbetreuung (Market Maker oder Specialist) und rechtlichen Zulassungskriterien.



Die Marktsegmentierung stellt nicht darauf ab, ob ein Finanzinstrument in einem geregelten Markt (Amtlicher Handel oder Geregelter Freiverkehr) zum Handel zugelassen ist oder in einem multilateralen Handelssystem (Dritter Markt) gehandelt wird. Lediglich im prime market und im standard market sowie im derivatives market sind ausschließlich in einem geregelten Markt zugelassene Aktien und Zertifikate, die Aktien vertreten bzw. Optionen und Finanzterminkontrakte enthalten. In allen anderen Marktsegmenten können sowohl Finanzinstrumente, die zum Handel an einem geregelten Markt zugelassen sind, als auch Finanzinstrumente, die in den Dritten Markt als MTF einbezogen sind, enthalten sein.

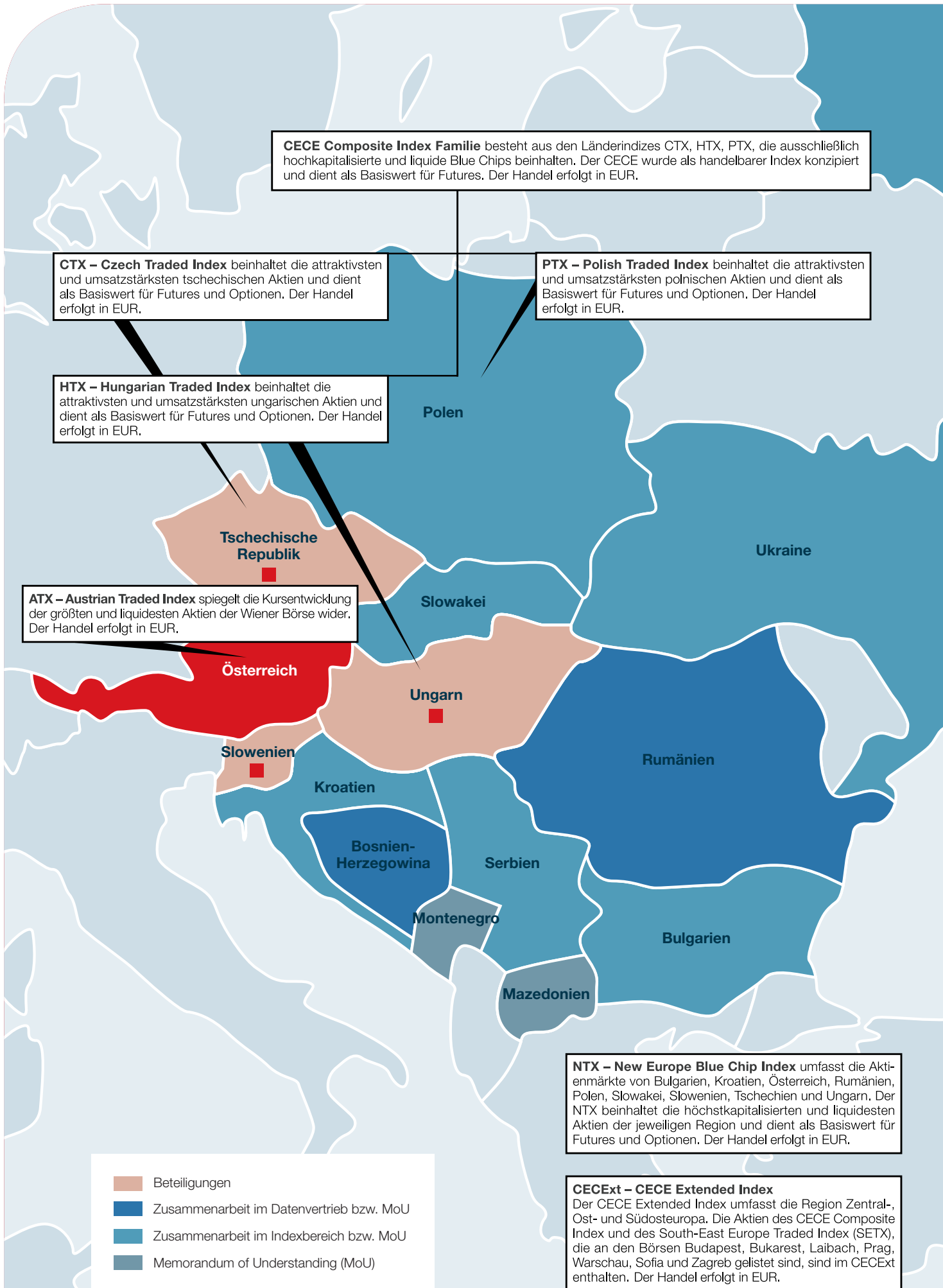
CECE Composite Index Familie besteht aus den Länderindizes CTX, HTX, PTX, die ausschließlich hochkapitalisierte und liquide Blue Chips beinhalten. Der CECE wurde als handelbarer Index konzipiert und dient als Basiswert für Futures. Der Handel erfolgt in EUR.

CTX – Czech Traded Index beinhaltet die attraktivsten und umsatzstärksten tschechischen Aktien und dient als Basiswert für Futures und Optionen. Der Handel erfolgt in EUR.

PTX – Polish Traded Index beinhaltet die attraktivsten und umsatzstärksten polnischen Aktien und dient als Basiswert für Futures und Optionen. Der Handel erfolgt in EUR.

HTX – Hungarian Traded Index beinhaltet die attraktivsten und umsatzstärksten ungarischen Aktien und dient als Basiswert für Futures und Optionen. Der Handel erfolgt in EUR.

ATX – Austrian Traded Index spiegelt die Kursentwicklung der größten und liquidadesten Aktien der Wiener Börse wider. Der Handel erfolgt in EUR.



NTX – New Europe Blue Chip Index umfasst die Aktienmärkte von Bulgarien, Kroatien, Österreich, Rumänien, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechien und Ungarn. Der NTX beinhaltet die höchstkapitalisierten und liquidadesten Aktien der jeweiligen Region und dient als Basiswert für Futures und Optionen. Der Handel erfolgt in EUR.

CECEExt – CECE Extended Index
Der CECE Extended Index umfasst die Region Zentral-, Ost- und Südosteuropa. Die Aktien des CECE Composite Index und des South-East Europe Traded Index (SETX), die an den Börsen Budapest, Bukarest, Laibach, Prag, Warschau, Sofia und Zagreb gelistet sind, sind im CECEExt enthalten. Der Handel erfolgt in EUR.

RTX – Russian Traded Index beinhaltet die attraktivsten und umsatzstärksten russischen Aktien und dient als Basiswert für Futures und Optionen. Der Handel erfolgt in USD.

RDX – Russian Depository Index beinhaltet die umsatzstärksten Depository Receipts, die an der London Stock Exchange gehandelt werden und dient als Basiswert für Futures. Der Handel erfolgt in EUR und USD.

Russland

Kasachstan

AUSTRIAN DERIVATIVES

Index Futures und Optionen

ATX
IATX – Immobilien ATX
ATXFive

Single Stock Futures

AUA	Intercell	RHI	Vienna Insurance Group
BWT	Mayr-Melnhof	Schoeller-Bleckmann	Verbund
Erste Bank	Österr. Post	Strabag	voestalpine
EVN	OMV	Telekom Austria	Wienerberger
Flughafen Wien	Raiffeisen International	Uniqqa	

Stock Options

Agrana	Intercell	Schoeller-Bleckmann	Verbund
AUA	Mayr-Melnhof	Semperit	voestalpine
BWT	Österr. Post	Strabag	Wienerberger
Erste Bank	OMV	Telekom Austria	Wolford
EVN	Raiffeisen International	Uniqqa	
Flughafen Wien	RHI	Vienna Insurance Group	

Stand: Jänner 2009

CEE DERIVATIVES

CEE Index Futures

CECExt – CECE Extended Index (Bulgarien, Kroatien, Polen, Rumänien, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn)
CECE – CECE Composite Index (Polen, Tschechische Republik, Ungarn)
CTX – Czech Traded Index (Tschechische Republik)
HTX – Hungarian Traded Index (Ungarn)
PTX – Polish Traded Index (Polen)
NTX – New Europe Traded Index (Bulgarien, Österreich, Kroatien, Polen, Rumänien, Tschechische Republik, Slowakei, Slowenien, Ungarn)
RTX – Russian Traded Index (Russland)
RDX – Russian Depository Index (Russland)

CEE Index Optionen

CTX – Czech Traded Index (Tschechische Republik)
HTX – Hungarian Traded Index (Ungarn)
PTX – Polish Traded Index (Polen)
NTX – New Europe Traded Index (Bulgarien, Österreich, Kroatien, Polen, Rumänien, Tschechische Republik, Slowakei, Slowenien, Ungarn)

Stand: Jänner 2009

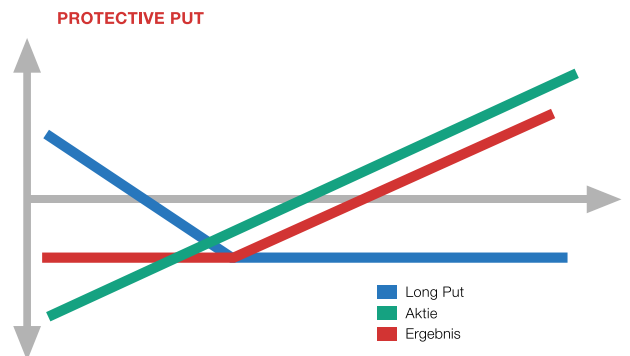
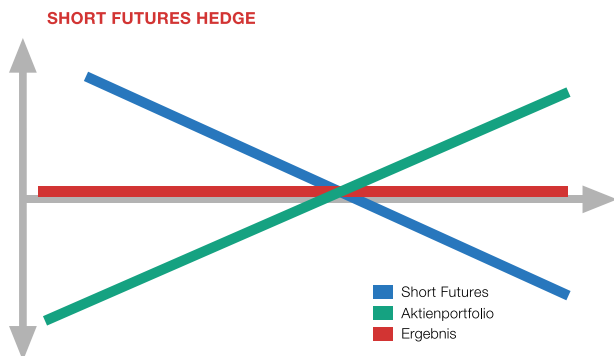
Handelsstrategien mit derivativen Instrumenten der Wiener Börse

Individuelle Strategien für individuelle Portfolios

Am Terminmarkt der Wiener Börse stehen zur Umsetzung der Investment-Strategie passende Instrumente zur Verfügung, die je nach Zusammensetzung des Portfolios zum Einsatz kommen.

Ein Investor erzielt mit einem Portfolio aus österreichischen Blue Chips bereits Gewinne: Nun soll für eine bestimmte Zeit das Kursrisiko ausgeschlossen werden. Die Entscheidung fällt beispielsweise auf den Verkauf von Futures, um das Portfolio gegen Verluste abzusichern. Je nach Ausgestaltung kommen hierfür ATX Futures, ATX five Futures oder auch Futures auf einzelne Aktien (Single Stock Futures) in Frage.

Eine andere Möglichkeit Gewinne sicherzustellen besteht darin, Puts zu kaufen und sich damit gegen fallende Kurse zu schützen. Je nach Ausgestaltung des Portfolios sind hierfür ATX Optionen, ATX five Optionen oder Aktienoptionen sinnvoll.



CECE – Diversifiziertes Osteuropa Investment

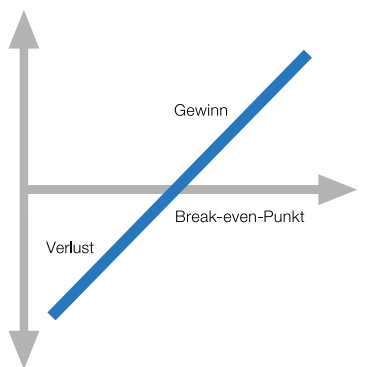
Der CECE-Index ist der landesübergreifende Osteuropa-Index, der die Länderindizes Ungarn (HTX), Tschechien (CTX) und Polen (PTX) umfasst und von der Wiener Börse berechnet wird. Der Index fungiert auch als Underlying für Derivate am Terminmarkt der Wiener Börse.

Angenommen der Investor erwartet einen Anstieg der im CECE Composite Index enthaltenen Länder (Polen, Tschechien, Ungarn) und entscheidet sich, CECE Futures zu kaufen (1). CECE Futures bieten die Möglichkeit, eine aufwändige Investition zu vermeiden und dennoch von steigenden Preisen zu profitieren.

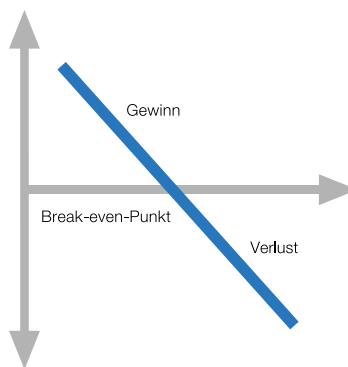
Sollte der Investor sich während des Investitionszeitraumes dazu entscheiden, Tschechien aus dem Portfolio zu nehmen, hat er die Möglichkeit einen CTX Future zu verkaufen (2). Somit ist er nur noch in Polen und Ungarn long investiert (3).

Standardisierte Derivate der Wiener Börse bieten die Möglichkeit, einfach und nach internationalen Standards in Form von Futures oder Optionen in zentral- und osteuropäische Länder bzw. Regionen zu investieren.

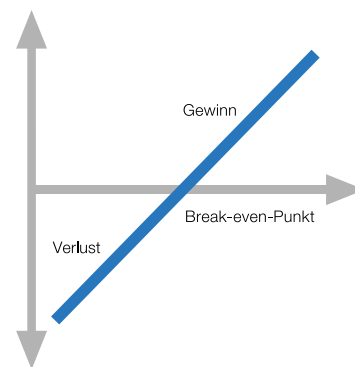
(1) CECE long = CTX, HTX und PTX long



(2) CTX short



(3) HTX und PTX long



Handelsspezifikationen im Überblick – derivatives market.at

austrian derivatives	cee derivatives						
<p>Handelszeit Fortlaufender Handel von 09:00 - 17:40 Uhr</p>	<p>Handelszeit Fortlaufender Handel von 09:00 – 17:00 Uhr bzw. 09:00 – 17:40 Uhr (NTX)</p>						
<p>Ausübungszeit für Indexoptionen 17:50 – 18:45 Uhr</p> <p>Ausübungszeit für Aktienoptionen Während der Laufzeit von 17:50 – 18:00 Uhr Am letzten Handelstag von 17:50 – 18:45 Uhr</p>	<p>Ausübungszeit für Indexoptionen 17:15 – 17:30 Uhr bzw. 17:50 – 18:45 Uhr (NTX)</p>						
<p>Letzter Handelstag Der dritte Freitag des jeweiligen Monats</p>	<p>Letzter Handelstag Der dritte Freitag des jeweiligen Monats</p>						
<p>Settlementpreisberechnung Mittagsauktion von 12:00 – 12:05 Uhr</p>	<p>Settlementpreisberechnung Kursvorfälle von 11:00 – 13:00 Uhr</p>						
<p>Kontraktwert</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 60%;">Indexderivate</td> <td>10 Euro pro Indexpunkt</td> </tr> <tr> <td>Aktienoptionen</td> <td>50 Aktien</td> </tr> <tr> <td>Single Stock Futures</td> <td>100 Aktien</td> </tr> </table>	Indexderivate	10 Euro pro Indexpunkt	Aktienoptionen	50 Aktien	Single Stock Futures	100 Aktien	<p>Kontraktwert</p> <p>Indexderivate 10 Euro bzw. USD pro Indexpunkt</p>
Indexderivate	10 Euro pro Indexpunkt						
Aktienoptionen	50 Aktien						
Single Stock Futures	100 Aktien						
<p>Erfüllung</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 60%;">Indexderivate</td> <td>Cash Settlement</td> </tr> <tr> <td>Aktienoptionen</td> <td>Physische Lieferung</td> </tr> <tr> <td>Single Stock Futures</td> <td>Cash Settlement</td> </tr> </table>	Indexderivate	Cash Settlement	Aktienoptionen	Physische Lieferung	Single Stock Futures	Cash Settlement	<p>Erfüllung</p> <p>Indexderivate Cash Settlement</p>
Indexderivate	Cash Settlement						
Aktienoptionen	Physische Lieferung						
Single Stock Futures	Cash Settlement						
<p>Marktbetreuung Bereitstellung zusätzlicher Liquidität durch Specialist und Market Maker</p>	<p>Marktbetreuung Bereitstellung zusätzlicher Liquidität durch Market Maker</p>						

Settlement, Schlussabrechnung und Erfüllung

State-of-the-art Clearing durch die CCPA

Die Abwicklung aller Geschäfte am Terminmarkt erfolgt seit 31.1.2005 über die CCPA (Central Counterparty Austria). Aus rechtlicher Sicht bedeutet dies den Eintritt der CCPA als Vertragspartner in das Börsengeschäft und die Übernahme des Kontrahentenrisikos. Um allen Marktteilnehmern dieses hohe Maß an Sicherheit bieten zu können, wurde ein mehrstufiges Risiko-Managementsystem implementiert. Dieses umfasst eine Bonitätsprüfung, die tägliche Bewertung der Positionen sowie einen zusätzlichen Clearingfonds mit Solidarhaftung, der von allen Teilnehmern getragen wird.

Jeder Handelsteilnehmer muss entweder selber als unmittelbares Clearing-Mitglied der CCPA beitreten oder kann als Non-Clearing-Member seine Transaktionen über ein bestehendes Mitglied der CCPA abwickeln lassen. Auch die Verwendung eines Clearing Agenten ist möglich. Die Positionsführung sowie das Clearing und Settlement erfolgt auf Teilnehmerbasis, die CCPA führt kein End-Kunden Clearing durch.

Für alle Positionen hinterlegt der Clearingteilnehmer täglich eine dem Risiko der Position entsprechende Initial Margin. Die Höhe dieser Margin basiert auf der Volatilität des Basiswertes (Underlyings) und auf weiteren risikobestimmenden Parametern (z. B. Laufzeit, Strikepreis, implizite Volatilität). Die Initial Margin wird am Ende jedes Handelstages neu berechnet; dabei erfolgt Cross-Margining zwischen verschiedenen Produkten eines Underlyings.

Teilnehmer erhalten täglich detaillierte Risikoreports sowie Risk-Arrays. Die Risk-Arrays ermöglichen den Teilnehmern, Sicherheiten für ihre (End-)Kundenpositionen unter Verwendung der gleichen Methode wie die CCPA zu berechnen. Für Futures-Positionen erfolgt zusätzlich zur Initial Margin ein täglicher Wertausgleich zwischen Käufer und Verkäufer (Variation Margin, Mark-to-Market-Prinzip).

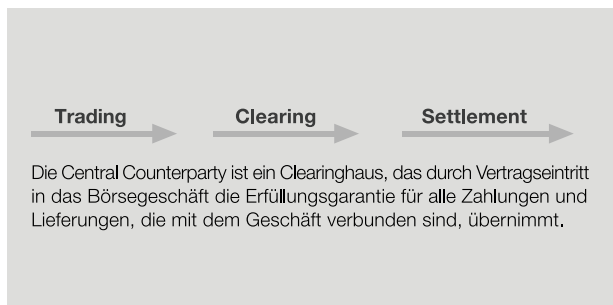
Weiters bietet die CCPA den Clearing-Mitgliedern zusätzliche Services wie z. B. die automatische Ausübung von Positionen am letzten Handelstag, Positionstransfers uvm.

Die CCPA ist ein gemeinsames Unternehmen der Wiener Börse AG und der Oesterreichischen Kontrollbank AG. Weitere Informationen finden Sie unter www.ccpa.at.

Vorteile einer CCP

- Schutz vor Ausfallrisiko
- Erfüllungsgarantie für Börsengeschäfte
- Erhöhung der Finanzmarktstabilität
- Vereinheitlichung im Risikomanagement
- State-of-the-art Clearing

CCPs am Kapitalmarkt



Marktanbindung, Verträge



Ihre Ansprechpartner

www.indices.cc

Diese Internet-Plattform stellt ein professionelles Tool aller relevanten indexbezogenen Informationen zur Verfügung. Sämtliche Dokumentationen von Publikationen und Index-Richtlinien bis zu Kontraktsspezifikationen für Derivate und die Gebührenordnung finden Sie in der „download area“.

Wiener Börse AG
1014 Wien, Wallnerstraße 8
Tel. +43 1 53165 0, Fax +43 1 53297 40
www.wienerbörse.at, www.indices.cc, www.ccpa.at

Trading-Helpdesk

Tel. +43 1 53165 500, derivatives@wienerbörse.at

Marketdesign & Support

Thomas Rainer

Tel. +43 1 53165 311, thomas.rainer@wienerbörse.at

Mitglieder

Mag. Johannes Schönegger

Tel. +43 1 53165 163, johannes.schönegger@wienerbörse.at

Andreas Weixelbaumer

Tel. +43 1 53165 215, andreas.weixelbaumer@wienerbörse.at

ATX-Indizes

Mag. (FH) Roman Dormuth

Tel. +43 1 53165 109, roman.dormuth@wienerbörse.at

CEE-Indizes

Mag. Johannes Klaus

Tel. +43 1 53165 148, johannes.klaus@wienerbörse.at

CCP Austria Abwicklungsstelle für Börsengeschäfte GmbH
1010 Wien, Strauchgasse 1-3
Tel. +43 1 5332244-2887, Fax +43 1 5332244-2880
www.ccpa.at

Abwicklung Terminmarkt

Roman Bitter

Tel. +43 1 5332244-2881, roman.bitter@ccpa.at

Beatrix Fördös-Moser

Tel. +43 1 5332244-2882, beatrix.foerdoes@ccpa.at

Michaela Gaudek

Tel. +43 1 5332244-2884, michaela.gaudek@ccpa.at

Eva Schachenhofer

Tel. +43 1 5332244-2891, eva.schachenhofer@ccpa.at

Impressum

Medieninhaber und Verleger: Wiener Börse AG
Verlagsort: 1014 Wien, Wallnerstraße 8
Herstellungsort: Wien
Für den Inhalt verantwortlich: Wiener Börse AG; Jänner 2009

Wir haben diese Publikation mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Satz- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, Vervielfältigung, Übersetzung, des Nachdrucks und der Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege, durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, sind, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, allein der Wiener Börse AG vorbehalten.

